



MGW-aktuell

Der Newsletter des Mariengymnasiums Werden

20.04.2015

51-2014/2015

Gruß der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,

„Na, jetzt ist es bald soweit, oder? Und was machen Sie dann?“ – diese Fragen nach der Zukunft fallen momentan beinahe täglich im Sekretariat. Dabei sind sie allerdings nicht an eine der Abiturientinnen gerichtet, die nach den hoffentlich bestandenen Prüfungen einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Nein, diese Worte gelten unserer Sekretärin Frau Petra Neuenhagen.

Denn auch für Frau Neuenhagen wird nach dem **07.05.2015** sozusagen eine neue Zeitrechnung beginnen, da sie dann in den Ruhestand geht. Wie allerdings viele mittlerweile aus den von Frau Neuenhagen strahlend erteilten Antworten wissen, wird sich dies eher als „Unruhestand“ mit bereits jetzt sorgfältig per Internet geplanten Urlauben an Zielen nah und fern, kreativer Gartenarbeit, Treffen mit Freunden und vielem mehr gestalten. Nach 20 Jahren Sekretariatsarbeit am Mariengymnasium mit tausenden Telefonaten und Gesprächen, der Fahrkartenberechnung, der Vorbereitung von Klausuren, der Bücher- und Heftausgabe und zahllosen anderen Dingen, die so ganz nebenbei und doch unverzichtbar erledigt werden, wird nun eine selbst gestaltete Freizeit beginnen, die wir Frau Neuenhagen von Herzen gönnen.

Vermissen werde ich und sicher viele Mitglieder der Schulgemeinschaft besonders Frau Neuenhagens große Herzlichkeit, ihr ansteckendes Lachen und die vielen aufmunternden persönlichen Worte zur richtigen Zeit.

Wir wünschen Frau Neuenhagen und auch ihrem Ehemann für den Unruhestand vor allem Gesundheit sowie alle Erfahrungen und Erlebnisse, die sie sich selbst wünschen.

Frau Neuenhagens Nachfolgerin Frau Stefanie Beerbaum-Wilhelmi wird ab dem **04.05.2015** ihre Tätigkeit am Mariengymnasium aufnehmen und sich in einer der nächsten Ausgaben vorstellen. Ihr wünschen wir einen guten Start und eine schnelle Eingewöhnung am Mariengymnasium.

Herzliche Grüße

Ihre

Christiane Schmidt

Personalien

Wir gratulieren Herrn Nick Turiak und seiner Ehefrau zur Eheschließung in den vergangenen Osterferien und wünschen ihnen für den gemeinsamen Lebensweg Gottes Segen.

Neue Beamer- ausstattung

Die Jugendstiftung des Bistums Essen hat unserer Schule die finanziellen Mittel für 10 festinstallierte Beamer in den Räumen der Sekundarstufe II zur Verfügung gestellt. Die Installation wird voraussichtlich während der Sommerferien erfolgen. Wir bedanken uns herzlich und freuen uns über die weitere Verbesserung unserer Medienausstattung. Die Räume der Sekundarstufe I sollen mittelfristig berücksichtigt werden.

Zeitzeugin einer düsteren Epoche

Am **25.03.2015** besuchte Frau Orgass, eine Zeitzeugin des Nationalsozialismus, die Klassen 9d und 9e. Sie berichtete uns über ihre Erfahrungen während und nach dem 2. Weltkrieg. Frau Orgass erzählte über ihre Vergangenheit im Bund der deutschen Mädel (BdM) und über die Kinderlandverschickung. Ihre emotionale Verbundenheit zu dieser schwierigen Zeit war bei der Beantwortung jeder Frage spürbar. Trotzdem hatte sie auch positive Erinnerungen an diese Zeit: Ihr Vater sei stets „menschlich“ geblieben, habe sich nicht der SS angeschlossen und auch keine Abneigung gegenüber der jüdischen Bevölkerung gezeigt.

Wir fanden es sehr informativ, Ereignisse und geschichtliche Hintergründe nicht aus einem Buch, sondern aus erster Hand zu hören und können diesen „etwas anderen Unterricht“ ganz und gar empfehlen.

Insgesamt hat Frau Orgass die Geschichte mit ihrer eigenen emotionalen Redensart wieder aufleben lassen und uns gezeigt, wie schwer es die Menschen zu dieser Zeit hatten. Wir bedanken uns ganz herzlich für diesen tollen Vortrag.

Fabio Caterisano, Giacomo Caterisano, Tristan Christochowitz
(9d)

Ein Wochenende in Straßburg

Die Französisch-Fachschaft unserer Schule konnte in diesem Frühjahr nicht nur einen kleinen, aber feinen Frankreichtausch an die Côtés d'Azur (St. Tropez) anbieten, sondern ermöglichte auch 49 Schülerinnen und Schülern und den Jahrgangsstufen 7-9 eine Wochenendfahrt ins nahegelegene französischsprachige Straßburg. Dort stand nicht nur ein umfangreiches Besichtigungsprogramm auf dem Plan, sondern v.a. auch die Begegnung mit der französischen Sprache.

Am Freitag, den **20.03.2015** gegen 8:30 Uhr ging es los in Richtung Elsass. Die Fahrt dauerte etwa sechs Stunden, war aber aufgrund der guten Laune aller Beteiligten sehr kurzweilig. Um 14:30 Uhr konnten wir im Ibis Hotel „Pont Couverts“ einchecken.

Je zwei Leute pro Zimmer bekamen eine Schlüsselkarte und eine halbe Stunde Zeit, um sich auf einen ersten Stadtrundgang vorzubereiten. Die Zimmer waren für eine solche Fahrt gut geeignet. Sie waren mit zwei Einzelbetten, einem überschaubaren Schrank, einem gut eingerichteten Badezimmer sowie einem Flachbildfernseher ausgestattet. Nach einem kurzen Treffen in der Lobby bekamen alle 49 Schülerinnen und Schüler den Auftrag, sich in Dreier- bzw. Vierergruppen zusammenfinden und die erste Aufgabe zu erledigen: einen Stadtplan im „Office du Tourisme“ zu besorgen. Das Touristeninformationszentrum liegt direkt an der Kathedrale, der wohl wichtigsten Sehenswürdigkeit Straßburgs. Den restlichen Nachmittag hatten wir zu unserer freien Verfügung und konnten hier erste Eindrücke für unser „Carnet de voyage“ (Reisetagebuch) sammeln. Einige nutzten die Zeit, um im Einkaufszentrum zu shoppen, andere haben sich die Altstadt angesehen oder sind in einem Restaurant essen gegangen. Um 20.30 Uhr trafen sich alle Teilnehmer wieder im Foyer und berichteten von ihren ersten Eindrücken und Erfahrungen.

Am Samstag brachen wir nach dem Frühstück mit zwei Stadtführern zu einem zweistündigen Stadtrundgang auf. Dabei haben wir nicht nur viel über das Viertel „La Petite France“, den Kern der Altstadt und deren Fachwerkhausbauwerken mit Überhang erfahren, sondern auch über die bewegte Geschichte des Elsass, die auch zu einem nicht unwesentlichen Teil mit der deutschen Geschichte verbunden ist. Wir haben auch Straßennamen gefunden, die mehr oder weniger deutsch klingen. Vor allem aber über die Kathedrale wurde uns viel Wissenswertes berichtet. Wir erfuhren z.B., dass der Turm der Kathedrale in der Zeit der französischen Revolution auch das Zeichen der Revolution trug, um einen Abriss zu vermeiden. Neben dem gotischen Turm besichtigten wir u.a. die große und aufwändige mechanische Uhr in der Kathedrale.

Am Nachmittag haben wir dann eine Stadtrundfahrt in Form einer Bootstour über die Ill gemacht. Hierbei fuhren wir nicht nur durch die Schleuse, sondern auch am Parlament vorbei und haben dabei einem Audioguide gelauscht. So ging auch der zweite Tag wie der erste zu Ende.

Am Sonntag besuchten wir vor unserer Abfahrt noch das Museum „Le Vaisseau“. Dort gab es eine interaktive Ausstellung zum Thema „Der menschlichen Körper und Geist“. Dabei konnten wir unter anderem einen Lautstärkenmesser für Schreie, einen „Pfad im Dunkeln“ sowie einen Parcours, der mit der Imitation einer Behinderung zu bestehen war, und vieles mehr, ausprobieren. Der Höhepunkt war allerdings das „Gedankenduell“, bei dem sich

herausstellte, dass unser Lehrer, Herr Langer, einfach unbezwingbar war.

Als es dann Richtung Heimat ging, haben wir uns alle gefreut. Danach gingen wir nach einem interessanten Wochenende auseinander.

Benedict Grosch (9d)

Termine

14.04. – 27.04.2015	Schriftliche Abiturprüfungen
23.04.2015	Versendung der Warnungen
28.04. – 12.05.2015	Nachprüfungstermine für die schriftlichen Abiturprüfungen
29.04.2015 (15-18 Uhr)	Elternsprechtag (Schulschluss: 14.15 Uhr)
04.05.2015	mündliche Prüfungen im 4. Abiturfach (schulfrei für die übrigen Schülerinnen und Schüler)
05.05.2015	restliche mündliche Prüfungen im 4. Abiturfach (kein schulfrei!!!)
05.05.2015 (17-20 Uhr)	Elternsprechtag
12.05.2015 (19 Uhr)	Schulkonzert

mgw-aktuell 51

erscheint am **04.05.2015**

Herausgeber:

Mariengymnasium Essen-Werden

Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation

Brückstr. 108

45239 Essen

Tel: 0201/492226 Fax: 0201/ 496224

www.mariengymnasium-essen.de

verantwortlich: OStD' i.K. Dr. Christiane Schmidt

Abmeldung des Newsletters unter www.mariengymnasium-essen.de Newsletter-Archiv.